

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903  
23 (1876)**

17 (27.4.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-559990](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-559990)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljähr Pränumer.-Preis: 50 J.

**1876.** Donnerstag, 27. April. **N<sup>o</sup>. 17.**

## Bekanntmachungen.

1) Der Schuhmacher Heinrich Schulze zu Ebersten und der Arbeiter Gerhard Harms zu Eghorn sind zu Hülfswächtern der Stadt Oldenburg bestellt und gemäß Art. 41 § 2 der revidirten Gemeindeordnung verpflichtet.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1876 April 15.  
v. Schrenck.

2) Die für das mit dem 1. Mai d. J. ablaufende Rechnungsjahr 1875/76 noch auf die städtischen Cassen anzuweisenden Rechnungen sind baldigst und spätestens bis zum 15. d. Mts. einzureichen.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1876 April 20.  
v. Schrenck.

3) Für die bevorstehende Jahresveranlagung zur Einkommensteuer werden alle Eigenthümer von bewohnten Grundstücken und deren Stellvertreter zur vollständigen und richtigen Angabe der diese Grundstücke bewohnenden Haushaltungen und Einzelsteuernden, alle Familienhäupter aber zur vollständigen und richtigen Angabe ihrer angehörigen und aller zu ihrem Hausstande gehörigen steuerpflichtigen Personen in den in diesen Tagen zur Vertheilung kommenden Haushaltungslisten hierdurch aufgefordert.

Die Unterlassung der Angabe einer steuerpflichtigen Person wird nach Artikel 15 des Einkommensteuergesetzes vom 6. April 1864 mit Geldstrafe bis zum vierfachen Jahresbetrage der von der nicht angemeldeten Person nachzuzahlenden Steuer bestraft.

Oldenburg, den 26. April 1876.

Der Vorsitzende des Schätzungsausschusses der Stadtgemeinde  
Oldenburg.

v. Schrenck.

4) Der Voranschlag der Wegecasse des Stadtgebiets und der Stadtgemeinde Oldenburg, pro 1. Mai 1876/77 liegt vom



25. d., bis zum 8. f. Mts., in dem Geschäftslokale an der Ritterstraße zur Einsicht öffentlich aus.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1876 April 11.  
v. Schrenck.

### **Das Elisabeth-Kinder-Krankenhaus betr.**

Protokoll über die diesjährige Generalversammlung, nebst Uebersicht der im Jahre 1875 im Elisabeth-Kinder-Krankenhaus verpflegten Kinder etc.

Geschehen Oldenburg, auf dem Rathhause 1876 April 7. Nachmittags 5 Uhr, in der Generalversammlung des Vereins der Freunde des Elisabeth-Kinderkrankenhauses.

Vom Vereinsvorstande (Curatorium) waren anwesend die Herren Bürgermeister von Schrenck und Oberregierungsrath Barnstedt und die Damen Fräulein Jenny von Wedderkopp und Frau Oberstaatsanwalt Küder.

Herr Bürgermeister von Schrenck eröffnete die Versammlung mit dem Bemerken, daß der Unterzeichnete es übernommen habe, in der heutigen Versammlung den Rechenschaftsbericht über die Leistungen des Elisabeth-Kinderkrankenhauses im Jahre 1875 und über das Ergebnis der Rechnung vom Jahre 1875 zu erstatten.

Der Bericht wurde wie folgt erstattet:

1. Im Jahre 1875 wirkten in der Anstalt drei Schwestern aus dem Diakonissen-Mutterhause Bethlehem zu Ludwigslust im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin und zwar eine leitende Schwester, welche mit Hülfe von zwei weiblichen Dienstboten den Haushalt führt, und zwei pflegende Schwestern, eine in der Abtheilung der Knaben, die andere in der Abtheilung der Mädchen. Im Jahre 1875 trat bei einer der pflegenden Schwestern wiederholt ein Personenwechsel auf Anordnung des Mutterhauses ein.

2. Im Jahre 1875 in der Anstalt verpflegte Kinder.

Vom Jahre 1874 wurden beim Beginn des Jahres 1875 übernommen 25 Kinder (14 Knaben und 11 Mädchen).

Im Laufe des Jahres 1875 wurden 58 Kinder aufgenommen (20 Knaben und 38 Mädchen) entlassen wurden 51 Kinder (25 Knaben und 26 Mädchen), es starben 8 Kinder (2 Knaben und 6 Mädchen) und es verblieben am Ende des Jahres 1875 in der Anstalt 24 Kinder (10 Knaben und 14 Mädchen.)

Ueber die Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1875 verpflegten Kinder; die Zahl der Verpflegungstage und den Betrag der Verpflegungsgelder wurde die an-

liegende Uebersicht vorgelegt. Die Zahl der Verpflegungstage stieg auf 9069; sie betrug im Jahre 1872 (für 7 Monate) 3677, im Jahre 1873: 7525, im Jahre 1874: 8046. Diese Steigerung zeigt einerseits, wie unzweifelhaft unsere Anstalt einem wirklichen Bedürfnis entspricht und ist andererseits ein Zeugniß des wachsenden Vertrauens zu derselben.

3. Im September v. J. ließ das Diakonissen-Mutterhaus zu Ludwigslust beim Curatorium eine Erhöhung der Vergütung für die im Elisabeth-Kinderkrankenhause wirkenden Schwestern beantragen, welche das Curatorium aus den dafür angegebenen Gründen zugestehen zu müssen glaubte, obwohl es das dieser Erhöhung entgegentretende finanzielle Bedenken nicht verkannte. Die Vergütung, welche bisher für jede Schwester jährlich 60 Thlr. betrug, wurde vom 1. Januar 1876 ab für die leitende Schwester auf 450 *M.*

für jede pflegende Schwester auf 360 *M.* und für eine Probeschwester auf 240 *M.* vereinbart. Die dadurch ansehnlich gesteigerte Ausgabe der Anstalt nöthigte das Curatorium, die täglichen Verpflegungskosten von 1 *M.* auf 1 *M.* 20 *ſ* und für Kinder wenig bemittelter selbstzahlender Eltern von 50 *ſ* auf 60 *ſ* zu erhöhen und daneben unter dem 28. December v. J. eine Aufforderung zur Zeichnung fernerer jährlicher oder einmaliger Geldbeiträge zu erlassen bezw. zu bitten, unserem Vereine beizutreten.

4. An Geschenken und Vermächtnissen wurden unsrer Anstalt im Jahre 1875 folgende zugewandt:

- a) beim Curatorium gingen ein:
  - aus dem Generalfonds wiederum bewilligte 300 *M.*,
  - als Ueberschuß von einem Jubiläumsgeschenk 30 *M.*,
  - durch Herrn Dr. Roggemann 100 *M.*,
  - vom hiesigen Stadtmagistrat überwiesen 1121 *M.* 75 *ſ*,
  - von den Herren Baronen Victor und Ludwig von Erlanger 1000 *M.*,
  - von den Erben der Frau Pastorin Mohr 150 *M.*,
  - von Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin von Schaumburg-Lippe, (Bückeburg) 200 *M.*,
  - von N. N. 120 *M.*
- b) die Schwestern in der Anstalt empfangen mancherlei Gaben zu Weihnachtsgeschenken für die Kinder und zur Ausschmückung der Weihnachtsbäume, als Confitüren, Backwerk, Obst, Spielsachen, Bücher, ferner zur Verwendung im Haushalt, so wie zur eignen Labung und um den Schwestern kleine Freuden zu bereiten, Blumen, Obst (frisches und getrocknetes) Wein, Kuchen,

Bücher, Bilder, einen Fußteppich, eine Tischdecke, ein Rückenkissen, eine Ruhebank.

5. Die Rechnung des Elisabeth-Kinderkrankenhauses vom Jahre 1876, abgelegt von der Rechnungsführerin Fräulein Ida Harbers, ist, wie in den vorhergegangenen Jahren, von den in der letzten Generalversammlung wieder zu Revisoren erwählten Herren Ersparungskassen-Inspector Weber und Ersparungskassengehülfe Lüdke revidirt und festgestellt. Die Rechnung ist seit dem 1. Januar 1875 in Reichsmünze geführt.

Die zu verzinsende Schuld der Anstalt betrug beim Beginn des Jahres 1875 noch . . . . .	13,200 M.
am 31. Mai v. J. wurden	900 M.
und 30. Decbr. " " " "	1300 M.
	zusammen 2,200 M.

abgetragen, es verbleiben mit 11,000 M. als Schuld am Ende des Jahres 1875.

Die Rechnung ergibt als Einnahme einen Cassebehalt vom Jahre 1875 von 429 M. 9 S., an Restanten 22 M. 50 S., an Zinsen für 630 M. zu conservirenden Capitals 25 M. 50 S., an Jahresbeiträgen 3031 M. 95 S., an Geschenken und Vermächtnissen (1. Ziff. 4a) 3024 M. 57 S., aus der Hausbüchse 52 M. 93 S., für die Wohnung und Verpflegung der Gemeinde-Diakonissen 1134 M., an Verpflegungsgeldern 8225 M. 70 S. und an erstatteten Auslagen 330 M. 55 S., mithin einen Gesamtbetrag von 16276 M. 49 S., ferner als Ausgabe an Abgaben, Brandcassenbeitrag und Kosten der Unterhaltung des Immobils 398 M. 31 S., an Schuldzinsen 551 M. 15 S., an Abtrag auf die Schuld 2200 (s. oben), zum Ersatz und zur Ergänzung des beweglichen Inventars 619 M. 85 S., für chirurgische Instrumente und Apparate 139 M. 88 S., die Vergütung an das Mutterhaus für 3 Diakonissen 540 M., Gehalt der Rechnungsführerin 150 M., an Dienstlohn für 2 weibliche Dienstboten (192 M.) und Arbeitslohn 335 M. 90 S., für Feuerung 762 M. 60 S., für Beleuchtung 86 M. 40 S., für Lebensmittel und Kosten des Haushalts 5614 M. 31 S., für Wäsche und Reinigung des Hauses 209 M. 90 S., für kleine Ausbesserungen und Anschaffungen 266 M. 99 S., für Medicamente (auch Eis und Verbandstoff) 1474 M. 30 S., an sonstigen Ausgaben 371 M. 73 S., an Restanten 206 M. 15 S.; macht einen Gesamtbetrag der Ausgaben von 13927 M. 47 S. und entsteht demnach ein Ueberschuß der Einnahme von 2349 M. 2 S. (Fortsetzung in der Beilage).

**Beilage zum Gemeindeblatt Nr. 17 vom 27. April 1876.**

---

6. Zu Revisoren der nächsten Rechnung vom Jahre 1876 wurden einstimmig die Herren Ersparungscassen-Inspector Weber und Ersparungscassengehülfe Lüdke wieder gewählt.

Die Versammlung sprach dann auf Antrag des Bericht-erstatters Allen, welche im Jahre 1875 die Anstalt in mannig-facher Weise unterstützt und ihr Wohlthaten erwiesen haben, insbesondere Ihren Königlichen Hoheiten, dem Großherzoge und der Frau Großherzogin; allen Beitragleistenden, den Schenk- und Vermächtnißgebern, den Herren Aerzten, den Her-ren Revisoren, den Damen, welche durch ihre Arbeiten der Anstalt so wesentlich nützten, dem Mutterhause und den in der Anstalt mit großer Treue und Hingebung wirkenden Schwestern ihren warmen Dank aus.

Herr Bürgermeister von Schrenck forderte darauf die Versammlung auf, die Wahl der Mitglieder des Curatoriums für die aus demselben Ausscheidenden vorzunehmen. Durch Acclamation wurden wiedergewählt bezw. gewählt: die Herren Oberregierungs-rath Barnstedt, Oberkammerherr von Alten und Stadtdirector a. D. Wöbcken, sowie die Damen Fräulein Hermine Becker, Fräulein Jenny von Wedderkop und Frau Oberstaatsanwalt Küder.

Die von den Gewählten anwesenden nahmen die Wahl an.

Der Vorsitzende schloß hierauf die Versammlung.

Zur Beglaubigung

(gez.) Wöbcken.

Stadtdirector a. D.

## Uebersicht.

Jahr	Monat.	Zahl der Ver- pflegten.	Zahl der Ver- pflegungstage.	Betrag der Verpfle- gungskosten.		Außerordent- liche Kosten.		Gesamtbe- trag der Kosten.		Bemerkungen.	
				M.	ſ	M.	ſ	M.	ſ		
1875	Jan.	29	752	680	.	1	60	681	60	9	Rind. à 50
"	Febr.	28	686	607	50	3	10	610	60	8	" " 50
"	März	27	758	682	50	23	10	705	60	7	" " 50
"	April	32	737	660	50	19	.	679	50	10	" " 50
"	Mai	34	802	742	.	42	60	784	60	9	" " 50
"	Juni	28	752	689	.	23	.	712	.	6	" " 50
"	Juli	30	784	700	50	34	35	734	85	8	" " 50
"	Aug.	33	813	740	.	87	20	827	20	9	" " 50
"	Sept.	33	777	685	50	9	50	695	.	8	" " 50
"	Oct.	30	767	697	.	6	.	703	.	9	" " 50
"	Novr.	28	752	709	.	55	50	764	50	8	" " 50
"	Dec.	27	789	632	50	25	60	657	80	9	R. à 50 resp. 60
	Sa.	359	9069	8225	70	330	55	8556	25		

Verantwortlicher Redacteur H. C. Huchting.  
Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg